

Arbeitslosenquote AA Rottweil - Villingen-Schwenningen



2015 deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit

REGION ROTTWEIL (pm) - Das Jahr 2015 verlief für den regionalen Arbeitsmarkt wieder günstig. Im Jahresdurchschnitt waren in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg 8420 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, 130 oder 1,5 Prozent weniger als 2014. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote sank dadurch wieder, von 3,2 Prozent im Jahr 2014 auf 3,1 Prozent aller zivilen Erwerbspersonen im Jahr 2015.

Dabei gab es einen deutlichen Rückgang bei den Arbeitslosen aus dem Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung mit einem Minus von 3,2 Prozent (minus 130) auf 4005. Fast keine Veränderung gab es in der Grundsicherung: Dort blieb die Zahl der Arbeitslosen - trotz vieler Bewegungen - im Schnitt bei 4415. Einen Rückgang der Arbeitslosigkeit gab es in der Region bei allen Personengruppen - vor allem bei den Frauen mit minus 3,1 Prozent auf knapp 4010.

Auch bei den Jüngeren unter 25 Jahren sank die Arbeitslosigkeit um 1,3 Prozent auf jahresdurchschnittlich 860. Arbeitslose mit Migrationshintergrund profitierten nicht von der

2015 deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit

positiven Entwicklung. Die Zahl der Arbeits-losen nahm hier um 9,3 Prozent auf 2095 Personen zu. Insgesamt 12.770 Männer und Frauen mussten sich im Laufe des Jahres 2014 erstmals oder wiederholt unmittelbar aus einer Erwerbstätigkeit heraus arbeitslos melden, 400 weniger als im Vorjahr.

Dem standen 10.150 Abmeldungen in Erwerbstätigkeit im Jahresverlauf gegenüber, 305 weniger als im Jahr 2014. Die Nachfrage nach Arbeitskräften war im Vergleich zu 2014 nochmals deutlich lebhafter: 17.510 Stellenangebote gaben Betriebe und Verwaltungen dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit bekannt, 2785 mehr als im Vorjahr.

Im Rechtskreis der Versicherung betragen die Gesamtausgaben für Arbeitsmarktpolitik im Eingliederungstitel mehr als 9,95 Millionen Euro. Im Rechtskreis der Grundsicherung gaben die gemeinsamen Einrichtungen mit der Agentur für Arbeit für die Eingliederung von Arbeitslosen einschließlich Sonderprogramm für Ältere rund 4,8 Millionen Euro aus.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat weiter zugenommen. Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen vom 30. Juni 2015 waren in der Region 197.430 Männer und Frauen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 1310 oder 0,7 Prozent mehr als im März. Im Vergleich zum Juni 2014 betrug das Plus sogar 4.245 oder 2,2 Prozent.

Im Kreis Rottweil legte die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gegenüber Juni 2014 um 975 oder 1,9 Prozent auf 53.180 zu. Im Kreis Tuttlingen betrug der Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal sogar rund 1740 oder 2,9 Prozent auf 61.400. Die Beschäftigung im Schwarzwald-Baar-Kreis wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 1535 oder 1,9 Prozent auf 82.855.